

Kurzmitteilung

G. KORMANN, Halle/Saale

Tumor am Brustbein und an der Herzspitze einer Ringeltaube

Zwischen dem 10. und 13.12.2010 wurde am Futterhäuschen eines Gartengrundstückes in Halle-Kröllwitz eine im Bewegungsapparat offensichtlich kranke Ringeltaube beobachtet.

Nach der Erlegung und Sektion zeigte sich am kaudalen Ende des Brustbeines ein speckiger Tumor (5,2 x 3,5 x 1,4 cm) und an der Herzspitze eine kirschkernegroße Metastase (1,2 x 1,2 cm). Eine Untersuchung im Labor für Pathologie in Bad Berka durch Herrn Dr. A. Schmidt erbrachte folgenden Befund:

1. Die Mikroskopische Untersuchung ergab im Bereich der Herzspitze einen mesenchyma-

len Tumor, aufgebaut aus spindeligen z. T. auch mäßig polymorphen Tumorzellen mit Infiltration des Myokards und abschnittweisen Nekrosen. Histologisch spricht das Bild für das Vorliegen eines Myosarkoms.

2. Der Tumor im Bereich des Brustbeines war ähnlich aufgebaut. Auch hier fanden sich spindelzellige Tumorformationen mit abschnittweisen Fibrosierungen, aber auch Nekrosen. Auch dieses Bild spricht für ein Myosarkom. Über den Ausgangspunkt dieses bösartigen Tumors kann nichts gesagt werden.

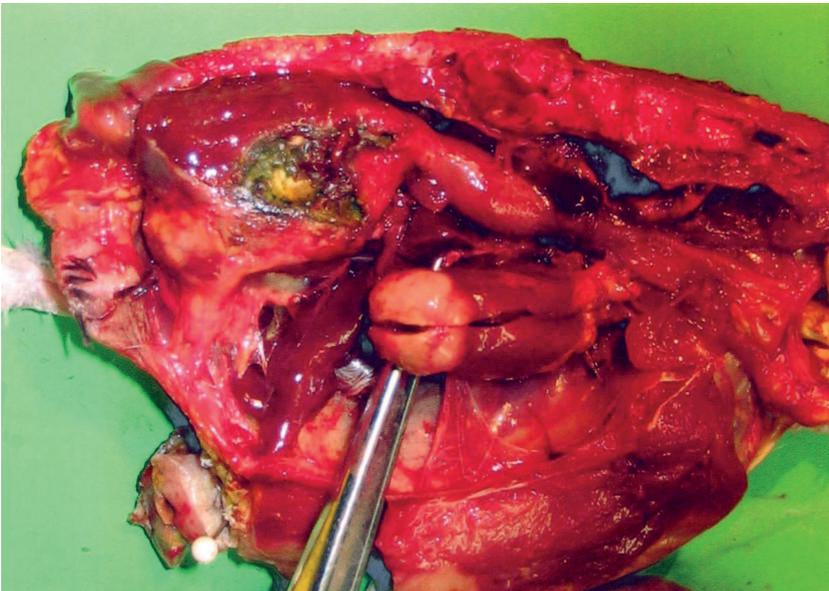


Abb. 1 Makroskopischer Befund am geöffneten Körper der Ringeltaube

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Jagd- und Wildforschung](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Kormann G.

Artikel/Article: [Kurzmitteilung. Tumor am Brustbein und an der Herzspitze einer Ringeltaube 296](#)